

Inhalt

Vorwort	9
Vorbemerkungen zu formalen Angaben	13
0 Einleitung	
Historiografie wird durch ihre mediale Form inhaltlich geprägt	17
0.1 Hinführung. Historiker*innen gestalten und vermitteln Geschichte stets mit Sinn beeinflussenden Medien	17
0.2 Problem und Fragestellung. Adäquater Mediengebrauch in der Historiografie geht über linear angelegte Geschichte(n) hinaus	19
0.3 Interdisziplinäres Reflexionsfeld. Den »Blinden Fleck« historiografischen Mediengebrauchs sichtbar machen	23
0.4 Argumentationsgang. Hypertext als adäquates Ausdrucksmedium jenseits linear gedachter Geschichte(n)	31
1 Epistemologische Grundlegung	
Was für Art von Wissen soll vermittelt werden? Geschichtsforschung zwischen Rekonstruktion und Konstruktion?	45
1.1 Erkenntnistheoretisches Grundproblem. Historiker*innen haben keinen direkten Zugriff auf Vergangenes	49
1.2 Operationales Wissen als Ausweg. In der Praxis konstruieren Historiker*innen Sinnzusammenhänge, unabhängig von einer etwaigen ontologischen Fundierung	60
1.3 Theory Turn. Theorie als notwendige Reflexionspraxis geschichtswissenschaftlicher Konstruktionsbedingungen	65
1.4 Historiografie nach der Abkehr von den Meisternarrativen. Kontingente Geschichte(n) als sinnvolle Vieldeutigkeit vermitteln	69
2 Medientheoretische Grundlegung	
Überführung von historischem Knowledge Design in ein adäquates historiografisches Mediendesign	77

2.1	Analytischer und terminologischer Rahmen. Was ist eigentlich ein Medium? Was ist Medialität historischen Wissens?	81
2.2	Formalästhetik. Wissen wird durch die Form des Medienproduktes geprägt	92
2.3	Medienkultur. Wissen wird durch gelernten Mediengebrauch geprägt	96
2.4	Multimodalität für die Historiografie. Typografische Ausdrucksmöglichkeiten werden durch Bild-Texte erweitert	100
3	Warum nun Hypertext?	
	Non-linear gestaltete Geschichte(n) durch ein non-lineares, multimodales Medium	121
3.1	Historisierung der Hypertext-Idee 1. Vannevar Bush wendet sich gegen die Limitierungen von Drucktext beim Erschließen und Teilen von Wissen	123
3.2	Historisierung der Hypertext-Idee 2. Douglas C. Engelbart realisiert das erste digitale Hypertextsystem	126
3.3	Historisierung der Hypertext-Idee 3. Theodor H. Nelson prägt den Hypertext als ultimatives Medium zur Wiedergabe von Zusammenhängen	128
4	In medias res – ein analytischer Blick auf Hypertext und Typografie	
	Medienästhetische und epistemische Unterschiede, die sich für die Historiografie nutzen lassen	137
4.1	Grade der Sequenzierung. Zwischen linearer und netzwerkartiger Darstellung von Wissen	147
4.2	Multimodaler Hypertext. Text-Bildlichkeit, mit der Wissens-elemente wie auch das »große Ganze« einer Geschichte sichtbar werden	152
4.3	Kohärenz. Historische Sinnzusammenhänge müssen adäquat vermittelt werden	158
4.3.1	Kohärenzplanung und -bildung: Typografisches Spinnen eines »Roten Fadens« versus »topografisches Design« mit Hypertext	159
4.3.2	Kontingente Sinnzusammenhänge kommunizieren: Wandelbarkeit und Interaktivität des Hypertextes für eine pluralistische Kohärenz	170
4.3.3	Story und Plot: Sinnzusammenhänge werden als narrative Ordnungen ausgedrückt	183
4.4	Herausforderungen für die historiografische Medienpraxis. Kenntlichmachung des Forscher*innensubjektes, Offenheit und Geschlossenheit der Publikation, kollaboratives Gestalten	192
4.5	Exkurs: ‚Hypermedia‘? Multimodale historiografische Hypertexte bleiben Hypertexte	202
5	Konsequenzen aus den Medienanalysen	
	Hypertext ersetzt den Drucktext nicht, erweitert aber konstruktiv die historiografischen Ausdrucksmöglichkeiten	207
5.1	Hypertext avant und après la lettre. Motivationen für hypertextartige Darstellungen von Geschichte sind längst da	209
5.2	Wie pluralistische Historiografie hypertextuell umsetzen? Visualisierte Multilinearität anstatt netzwerkartiger Hypertexte	214

5.2.1	Krameritschs Plädoyer für Hypertexte in den Geschichtswissenschaften: Postmoderne historische Wissensproduktion, die netzwerkartig eingefangen werden soll	215
5.2.2	Historiografie erfordert strukturiertere Hypertexte: Repräsentation individuellen Knowledge Designs anstatt einer postmodernen Wissenslandschaft	221
6	Sprachlogische Fundierung	
	Mit Hypertexten können Historiker*innen eine explizite Sprache sprechen	233
6.1	Die Sprachlogik hinter der multimodalen Darstellung. Historische Zusammenhänge nicht nur aussagen, sondern auch abbilden	236
6.2	Wissen zu konstruieren heißt immer auch, zu selektieren. Historische Sinnzusammenhänge als Auswahl aus dem (hypertextuellen) Netz des Denk- und Sagbaren	244
7	Belege und Inspiration aus der Praxis	
	Historiker*innen als Produzent*innen digitaler Hypertexte	249
7.1	Allgemeine Bestandsaufnahme. Hypertexte historischen Inhaltes werden zumeist als Online-Sammlungen und Ausstellungen erstellt	253
7.1.1	<i>The Victorian Web. Literature, History, & Culture in the Age of Victoria</i>	255
7.1.2	<i>The Valley of the Shadow. Two Communities in the American Civil War</i>	257
7.1.3	<i>Pastperfect.at. 66 Jahre einer Zeitenwende</i> und HYPERTEXTCREATOR	260
7.1.4	Omeka-Projekte	268
7.2	Multilineare Historiografie. Historiker*innen gestalten Geschichte(n) mit multiplen Plots	274
7.2.1	<i>The Differences Slavery Made. A Close Analysis of Two American Communities</i>	277
7.2.2	<i>Scalar: Eine Software für multilineares und multimodales Publizieren</i>	282
7.2.2.1	Scalar-Projekt 1: "We Are All Children of Algeria". <i>Visuality and Countervisuality 1954-2011</i>	285
7.2.2.2	Scalar-Projekt 2: <i>Growing Apart. A Political History of American Inequality</i>	291
7.2.2.3	Eine weitere <i>Scalar</i> -Visualisierung: Sinnzusammenhänge als Graph explizit visualisiert	295
8	Fazit	
	Multilinearere, multimodaler Hypertext erweitert die historische Erkenntnisvermittlung konstruktiv	299
9	Ausblick	
	Medienkulturelle Konsequenzen für die Vermittlung von Geschichte	317
9.1	Veränderung geschichtswissenschaftlicher Medienpraxis. Plädoyer für die Ausbildung von mehr hypertextueller Medienkreativität und -kompetenz ..	317
9.2	Jenseits der Wissenschaft. Plädoyer für hypertextuelle Vermittlung von Geschichte in breiteren Bildungskontexten	321

10	Literatur- und Website-Verzeichnis	323
11	Abbildungsverzeichnis	343